



GEMEINDEBRIEF

Niederfüllbach
Seidmannsdorf
Creidlitz
St. Lukas



04
2025

DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR

PFARREI

Neues aus dem Kirchenvorstand	S. 8
Menschen in der Pfarrei	S. 9
Konfi & KonfiKids	S. 10 - 12
Advent & Heilig Abend	S. 14 - 17
Aus der Pfarrei	S. 18 - 23
Freud & Leid in der Pfarrei	S. 24 - 25
Gottesdienste	S. 34 - 35
Kontakte & Adressen	S. 36

NIEDERFÜLLBACH

S. 28-29

SEIDMANNSDORF

S. 30-31

CREIDLITZ

S. 32

ST. LUKAS

S. 33

Impressum:

Gemeindebrief Pfarrei Coburg Süd herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Evang.-Luth. Kirchengemeinden der Pfarrei Coburg Süd
 V.i.S.d.P.: Rolf Roßteuscher
 Kontakt E-Mail: pfarramt.coburg-sued@elkb.de Tel.: 09561-29709
 Gestaltung: Katharina Ranzinger
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3450

Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Nutzung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Titelbild : Petra Heeb

Auf ein Neues: Bald ist Dezember, ehe man sich versieht, steht Heiligabend an und bald ist die Weihnachtszeit vorbei. Dabei war in den letzten Jahren schon wieder kaum Raum für Besinnung. Stattdessen Hektik, Stress und Reizüberflutungen: Habe ich alle Geschenke? Wie soll mein Haus geschmückt sein? Welche Plätzchen backe ich als Nächstes? Das hat vor allem etwas damit zu tun, dass wir Menschen stark eventorientiert sind. Alles muss schön und perfekt sein, es muss geputzt und gebacken werden. Es ist zwar einfach, den moralischen Zeigefinger zu erheben, aber dafür umso schwieriger, sich diesem Sog zu entziehen.

Vielleicht können Sie klein anfangen: Ein paar Tipps, wie es in diesem Jahr besinnlich werden kann. Zig Weihnachtsfeiern. Vielleicht muss man darüber nachdenken, ob es wirklich notwendig ist, 14 Sorten Plätzchen zu backen und bei jeder Weihnachtsfeier anwesend zu sein.



Dass an Weihnachten die gesamte Familie kommt und man den ganzen Tag in der Küche steht? Dass jeder mit üppigen Geschenken beschert wird? Muss das sein? Wir können überlegen, ob wir etwas ändern wollen.

Man kann in der Familie beschließen, dass Erwachsene sich nichts zu Weihnachten schenken: Das nimmt viel Stress weg. Und trotzdem freut man sich, sich zu sehen. Vielleicht ist Wichteln eine Alternative. Andernfalls hält man die Gästezahl an den Feiertagen klein, feiert im engeren Kreis. Wenn die Zeit so überladen ist, dann ist es schwer, einen Teil des Zaubers von Weihnachten wahrzunehmen.

Die Hektik in der Zeit vor Weihnachten hängt auch damit zusammen, dass die Zeit nicht mehr religiös gefüllt ist, so meine Meinung. Vor allem geht es um Tradition, die Familie und das Zusammensein. Dabei hilft eine Akzentverschiebung: Je mehr ein Mensch dem gläubigen Geschehen Raum gibt, desto weniger „Zeit“ sei für diese Hektik durch den Konsum und die vielen Vorbereitungen übrig. Dann fallen Sätze wie: „Ohne den traditionellen Braten ist nicht Weihnachten.“ Das ist Käse – ohne Jesus Christus ist nicht Weihnachten! Christen müssten mit gutem Beispiel vorangehen, aber das ist natürlich ein moralischer Ansatz. Wir Menschen sollten uns darauf konzentrieren, was wirklich wichtig ist, z. B. beim Besuch des Adventsgottesdienstes.

Das Warten steht in der Vorweihnachtszeit im Mittelpunkt: Umsetzen lässt sich das im Advent damit, die Krippe nach und nach aufzubauen – so wie die Krippenliturgie es zeigt.

Der Advent ist eigentlich eine Zeit des Wartens auf die Ankunft des Herrn, was auch die Bedeutung des lateinischen Wortes „adventus“ bedeutet: Ankunft.

Eigentlich ist die Zeit vor und an Weihnachten schön, dadurch, dass es draußen kalt und dunkel ist, hat man ein Kuschelbedürfnis. Deshalb sollte man diese Zeit bewusst genießen. Es ist besinnlich, zu Hause die Zeit mit den Liebsten bei stimmungsvollem Kerzenschein zu genießen. Eltern könnten die Zeit bewusst mit ihren Kindern gestalten, indem sie basteln und sich so näher auf das Weihnachtsfest hinbewegen.

Nimmt man es ganz genau, sollten Advent und Weihnachten getrennt werden. Zwar kann man selbst nicht bestimmen, was in seinem Umfeld, etwa den Geschäften, los ist. Doch zu Hause kann man dies steuern.

Manchmal müsste man bei dem Überangebot in der Weihnachtszeit die Bremse ziehen, denn eigentlich ist der Advent die Zeit der Stille. Sich jeden Tag einen kleinen Moment der Ruhe gönnen und so die Seele geistlich wachsen lassen. Impulse berühren, regen zum Nachdenken an und bieten Möglichkeit durchzuatmen. Das könnten Geschichten, Bilder oder auch Bibeltexte sein. Ein bisschen stressig wird es am Ende meistens trotzdem, gebe ich zu. Doch vielleicht kann es zumindest etwas entspannter werden.

Petra Heeb



Krippenliturgie

Maria Verkündigung, 1. Advent
Volkszählung, 2. Advent
Auf dem Weg n. Bethlehem, 3. Advent
Herbergssuche, 4. Advent
Geburt Jesu, Heiligabend
Hirten bei der Krippe, 25.12.
Drei Heilige Könige, 06.01.
Lichtmess, 2. Februar –
Ende der Weihnachtszeit



Einladung

„Gestaltung einer Krippe“
mit einfachen Mitteln

Termin:

**Mittwoch, 03.12.2025 um 19.00 Uhr
in Creidlitz**

Anmeldung bitte unter dem QR-Code
oder im Pfarramt 09561 29709



Pray-Workout mit Pfarrerin Isabel Wais!

„Was soll das denn sein?“ werden sich manche bestimmt denken. „Die Kirche ist fürs Beten da – ja – aber jetzt auch für Sport?!“
Genauso ist es!



Schon in der Bibel ist König David, der Autor vieler Gebete, ziemlich sportlich unterwegs, als er Gott lobt und dabei ganz wild tanzt (2 Sam 6). Und auch im Psalm 63 heißt es: „So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben.“

Gemeinsam wollen wir also nicht nur die Hände, sondern auch die Beine und Arme aufheben und miteinander in Bewegung kommen und beten. Gemeinsam versuchen wir Gott zu erspüren in einem Ganzkörpertraining mit Aufwärm- und Cooldown-Phase. 40 Sekunden Belastung wechseln sich mit 20 Sekunden Pause ab. Spätestens nach 45 Minuten geben wir uns gegenseitig zum Abschied einen Segen.

Keine Sorge, von vielen Übungen gibt es unterschiedliche Varianten, sodass Menschen mit unterschiedlichen Fitnesslevels mitmachen können.

Das Angebot startet im Advent immer donnerstags um 18:00 in der Kirche in Seidmannsdorf.

Am besten kommen Sie in Sport-Kleidung, und bringen etwas zu Trinken und etwas Weiches zum Unterlegen (Handtuch oder Matte) mit.

Die ersten Termine sind:

Donnerstag, 04.12. um 18.00 Uhr

Donnerstag, 11.12. um 18.00 Uhr

Donnerstag 18.12. um 18.00 Uhr

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. „

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

Erwartungen

Das ist doch ein gutes Thema für die Vorweihnachtszeit, nicht wahr? Wir erwarten eine festliche Zeit und von vielen von uns wird erwartet, dass sie sie entsprechend vorbereiten. Schon allein die Planung der Geschenke kostet viel Nachdenken, denn die zu Beschenkenden erwarten einfühlsame, treffende Gaben. Entferntere Freunde und Verwandte erwarten, dass an sie gedacht wird, zumindest brieflich.

Alleinstehende hoffen, ja erwarten, irgendwo eingeladen zu werden und die, die für das alles Verantwortung tragen, erwarten, dass sie dieser gewachsen sind.

Von Stadt, Kommune und Staat erwarten wir, dass sie uns unsere Wünsche erfüllen.

Gut befahrbare Straßen, aber bitte keine Baustellen. Höhere Löhne aber auf keinen Fall höhere Preise.

Billigeren Strom, aber doch nicht das Windrad in Sichtweite.

Wir erwarten auch, dass uns Verbrauchern alles zur Verfügung steht: Erdbeeren aus Andalusien und Avocado aus Peru ohne Rücksicht auf die dort herrschende Wasserknappheit.

Eine Bestellung, die von jetzt auf gleich da sein muss und die doch oft enttäuscht.

Was muss man gerade jetzt an Mode tragen? Einen Monat später – weg damit. Das ideale Aussehen? Die Wundercreme ist es wert.



Wir erwarten zu viel.

Ich erwarte mir – nicht nur zu Weihnachten, dass wir einen Schritt zurücktreten und uns besinnen.

Seit der Weihnachtsmann zu CocaCola abgewandert ist, gibt es keine kostenlosen Geschenke mehr. Erwartungen müssen auf ein realistisches Maß zurückgedreht werden, indem man die gegebene Situation ins Auge fasst, s. o. Vieles, was wir erwarten, ist nicht lebensnotwendig, sondern eher ein Mehr für unser vergleichsweise gutes Leben.

Die damalige Welt erwartete den Retter – und es kam ein kleines Kind, in Armut geboren.

Schließlich hat es die Welt verändert. Es wäre schon eine Veränderung, wenn wir die allgemeine Unzufriedenheit nicht schürten, sondern uns besinnen und anstreben, was wir im Blick auf Gesellschaft und Umwelt verantworten können. Schon das ist oft ein unerwartetes Geschenk.

Heidi Schülke

In seiner Sitzung am 30. September befasste sich der Kirchenvorstand unter anderem mit der Entscheidung des Dekanatsausschusses zur Zukunft der Pfarr- und Gemeindehäuser. Der Investitionsbedarf bei etlichen in die Jahre gekommenen Gebäuden ist erheblich. Da aber die finanziellen Spielräume der Landeskirche immer kleiner werden, können viele kirchliche Immobilien nicht mehr finanziell gefördert werden. Perspektivisch heißt das, dass bayernweit in den nächsten Jahren etwa die Hälfte der kirchlichen Gebäude aufgegeben werden muss.

Diese Entwicklung betrifft natürlich auch unsere Pfarrei. So können wir für das Gemeindehaus Creidlitz und das Pfarr- und Gemeindehaus Niederfüllbach nicht mehr mit Zuschüssen bei ggf. nötigen Investitionen rechnen, auch wenn wir sie bis auf weiteres weiter nutzen. Was das auf längere Sicht für unsere Häuser bedeutet, dazu gibt es derzeit noch keine Klärung. Der Kirchenvorstand wird sich also weiter mit dieser Frage beschäftigen müssen.

Ein anderes Thema in der Sitzung war die personelle Situation im Dekanat Coburg. In unserer Pfarrei sind wir zwar in der glücklichen Situation, dass seit dem Dienstantritt von Pfarrerin Isabel Wais alle hauptamtlichen Stellen besetzt sind, aber in anderen Regionen des Dekanats sieht das ganz anders aus. So müssen zum Beispiel unsere Nachbarregionen im Itzgrund und im Osten des Dekanats viele Va-



kanzen (= unbesetzte Pfarrstellen) verkraften. Das geht natürlich nur mit tatkräftiger Unterstützung aus den besser besetzten Regionen. Wir Haupt- und Ehrenamtlichen der Pfarrei Coburg-Süd werden also derzeit und auch in Zukunft über unsere Pfarreigrenzen hinaus gefordert sein, um bei Seelsorge und Gottesdienst, Verwaltung und Gemeindegarbeit in anderen Pfarreien mitzuhelfen.

Das entspricht aber auch sowieso einer Gesamtentwicklung in unserer Kirche. Kirchturmdenken war gestern. Was wir jetzt brauchen ist Zusammenarbeit über Pfarreigrenzen hinaus. Das betrifft die Verwaltung in Pfarrämtern, die in Zukunft für mehrere Gemeinden gemeinsam organisiert werden muss, aber auch die inhaltliche Arbeit. Vorreiter und bestes Beispiel ist hier wieder einmal die Konfi-Arbeit, die wir inzwischen schon gemeinsam mit Großheirath, Rossach, Watzen-dorf und Scherneck organisieren und durchführen.

Rolf Roßteuscher

Älter und weiser – aber kein bisschen leiser: Peter Roschlau
(nach eigenen Angaben ruhig und schüchtern??)

Mit seinen 68 Jahren und 13 Jahren Zugehörigkeit im Kirchenvorstand gehört Peter Roschlau schon fast zum Inventar der Pfarrei Coburg-Süd. Angefangen im Kirchenvorstand von Creidlitz, mittlerweile im Kirchenvorstand der Pfarrei-Süd, kennt er natürlich beide Arten des KVs.

Für ihn bedeutet dies aber keinen Rückschritt, sondern bekräftigt eher den Wert des KVs, da man nun zwar mehr Aufgaben insgesamt, aber auch einen tieferen und vielschichtigeren Einblick in die Pfarrei bekommt.

Wer allerdings denkt, dies sei seine einzige Beschäftigung, der hat weit gefehlt, egal ob als 1. Vorsitzender des VDK Creidlitz, Vorstandsmitglied des Marienverein Creidlitz, Alt-Pfandfinder oder Ehrenamtlicher bei der Caritas, FC Bayern Fanclub „Red Residenz“ (Gründungsmitglied) - Peter bringt sich überall mit Herzblut ein.

Dies kann er aber nach eigenen Angaben nur, weil er mit seiner Frau jemanden an seiner Seite hat, die ihn jederzeit unterstützt und ihm den Rücken freihält. Mit ihr kann er auch in gemeinsamen Wanderurlauben in den Alpen wieder Kraft schöpfen für seinen ausgefüllten Alltag. Aber auch Musik hilft ihm dabei, sei es mal eine Oper oder auch Klassiker von Bob Dylan und Deep Purple, die ihm helfen, kurz aus dem Alltag zu entfliehen.

Angesprochen auf sein Engagement im KV erklärt er, dass er den Glauben unter die Menschen bringen möchte, diesen vertiefen will und vor allem nach dem Prinzip der Nächstenliebe leben möchte (Anm. der Redaktion: Das tut er zweifelsohne!). Der Kirche hat schon immer sein Interesse gegolten, so war er auch schon 1. Vorsitzender des CVJM-Neuses.

Für sich und seine Mitmenschen wünscht er sich für die Zukunft nur eins: Gesundheit! Denn diese hat im Hause Roschlau aus eigenen Erfahrungen einen sehr hohen Stellenwert. Danke Peter – dass Du trotz Deiner Schüchternheit so viel erzählt hast :)

Catrin Brückner



Konfirmation im September

Im September haben wir Konfirmation gefeiert. Unsere Konfirmierten sagen herzlich „Danke“ an alle, die da waren, mitgefeiert haben, an sie gedacht haben, für alle Glückwünsche und Geschenke. Als diesjährige Konfi-Spende haben sich die Konfis für ein Projekt vom Martin-Luther-Verein entschieden: ein Gemeinschaftshaus für Kinder- und Jugendliche in Brasilien, das von diesem Verein unterstützt wird.

Insgesamt kamen durch Spenden und Kollekten im Gottesdienst € 1.388,20 zusammen.

Wir sagen „Danke“ für alle Gaben und dieses Engagement!



Konfirmation in Niederfüllbach
am 14.09.2025

Foto: Uli Kirchner



Konfirmation in Creidlitz
am 21.09.2025



Konfirmation in Seidmannsdorf
am 28.09.2025

Foto: Fotografie-AG Andrea Griebner



Ein „Herzliches Willkommen“ unseren neuen Konfis

In einem Gottesdienst am 10. Oktober haben wir unsere neuen Konfis begrüßt und vorgestellt.

Neues Konfi-Jahr – neues Konzept

Mit dem neuen Konfi-Jahr haben wir auch unser Konzept für die Konfi-Arbeit verändert.

„**Deine Konfi-Zeit – Deine Entscheidung**“ so haben wir das Jahr überschrieben.

Und das nehmen wir ernst. Es gibt verschiedene Modelle für den Kurs zur Auswahl und die Konfis entscheiden, welcher Kurs, welche Kursleitung, welche Art, welche Zeit für sie passt. Konfirmation ist keine Selbstverständlichkeit mehr und wir wollen versuchen mit unseren Angeboten, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Jugendlichen und ihrer Familien entgegen zu kommen.

Folgende Modelle wurden von den Konfis gewählt:

- die „**Glaubenswerkstatt**“: hier treffen sich die Konfis ca. 1x im Monat an einem Samstag, um dem Glauben und seiner Bedeutung für den Alltag auf die Spur zu kommen.

- Im „**Kompaktkurs**“ treffen sich die Konfis in den Herbst- und in den Faschingsferien und nutzen diese intensiven Tage, um zu entdecken und auszuprobieren, wie Glaube gelebt werden kann und sich im Alltag spüren lässt.

- Bei der „**Entdeckungsreise**“ ist der Name Programm: Entdeckungen in den Pfarreien, Menschen aus den Pfarreien und Entdeckungen im Glauben gehören hier neben Ausflügen und Aktionen dazu. Dieser Kurs trifft sich zunächst wöchentlich und dann monatlich.

Alle gemeinsam fahren wir Ende Juni 2026 auf das Konfi-Camp der ejott – Evangelische Jugend im Dekanat Coburg. Dieses vielfältige Angebot ist möglich, weil wir uns in der Region mit der Kirchengemeinde Scherneck und der Pfarrei Großheirath-Rossach-Watzendorf zusammen getan haben.

Und so können wir auch im September 2026 verschiedene Konfirmationstermine anbieten, aus denen die Konfis wählen können.

Wir feiern Konfirmation am

Samstag, 12.09. in Großheirath

Sonntag, 13.09. in Niederfüllbach

Samstag, 19.09. in Creidlitz

und in Scherneck

Sonntag, 20.09. in Rossach

Sonntag, 27.09. in Seidmannsdorf

Die KonfiKids 2025/2026 beim Begrüßungsgottesdienst in Niederfüllbach



KonfiKids

Neben den großen Konfis haben auch unsere 17 KonfiKids, quasi die „kleinen Konfis“, im September ihr erstes Treffen gehabt und wurden im Familiengottesdienst Anfang Oktober begrüßt und vorgestellt.

KonfiKids ist ein Angebot für Kinder, die in diesem Schuljahr die 3. Klasse besuchen. Wir treffen uns viermal in diesem Schuljahr, meist an einem Samstagvormittag. Dabei beschäftigen wir uns auf spielerische, kreative und unterhaltsame Art und Weise mit Themen wie Abendmahl & Taufe, Freundschaft und lernen Personen aus der Bibel kennen.

Begleitet werden die KonfiKids von einem bunten Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen, jüngeren und älteren Mitarbeiter:innen. Näheres zu diesem Team auf Seite 22/ 23.

Krippenspiel in Creidlitz

Im Familiengottesdienst in Creidlitz an Heiligabend um 16 Uhr wird es ein Krippenspiel mit viel Musik geben. Mit Theaterspielen und Singen machen wir die Botschaft von Weihnachten erlebbar.

Dazu suchen wir noch kleine Schauspielerinnen und Schauspieler von 4 bis 14 Jahren auf der Bühne. Die Proben sind immer montags von 15-16 Uhr ab dem 24.11. im Gemeindehaus in Creidlitz. Gesucht werden auch noch Erwachsene, die beim Einstudieren helfen.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Isabel Wais (0177 2388734). Anmeldebögen für Kinder bekommen Sie in der Schule Creidlitz oder im Pfarramt.

Krippenspiel in Seidmannsdorf

Die Krippenspielproben in Seidmannsdorf starten am Montag, dem 24.11. um 17.00 Uhr im Gemeindehaus und sind danach immer montags (1.12.; 8.12.; 15.12.; 22.12.) um 17.00 Uhr in der Kirche. Zusammen gestalten wir die Weihnachtsgeschichte mit Maria, Josef, dem Kind, Hirten, Königen und vielen Tieren.

Es gibt Rollen ohne, mit wenig und auch mit viel Text. Komm vorbei, wir finden eine Rolle für dich und werden viel Spaß zusammen haben.

Ansprechperson: Pfr. Michael Herzer, Tel: 09561 29032

Liebe Kinder,

habt Ihr Lust auf einen Samstag im Advent mit lustigen, kreativen, abwechslungsreichen Workshops, gemeinsam singen & spielen & essen passend zum Advent?

Dann meldet Euch an zu unserem **KUnterBUntenAdvents-KIndertag**



Samstag, 20.12.2025

von 10-14 Uhr

im Gemeindehaus in Niederfüllbach

Anmeldung unter 09565/ 921010

Unkostenbeitrag: € 3,-



Liebe Eltern,

was halten Sie von einem Samstag mit vier Stunden Zeit für letzte Vorbereitungen und Einkäufe – ohne Ihre Kinder? Klingt gut?

Dann haben wir genau das richtige Angebot mit unserem **KUnterBUntenAdvents-KIndertag**

Konzerte in der Schlosskirche Niederfüllbach

Adventskonzert der Musikschüler*innen von Annerose Röder

Nach dem großen Erfolg vor einem Jahr soll es eine Neuauflage des Konzerts auch in diesem Advent geben. Am Vorabend des 1. Advent geben die jungen Musikerinnen und Musiker Kostproben ihres Könnens.

Samstag, 29. November, 18.00 Uhr

Weihnachtskonzert des Singvereins Niederfüllbach

Zum Ende der Adventszeit werden Kinderchor und gemischter Chor des Singvereins wieder das traditionelle Weihnachtskonzert geben. Eine wunderbare musikalische Einstimmung auf die Feiertage.

Sonntag, 21. Dezember um 17.00 Uhr

„Folk zwischen den Jahren“

Dieses Konzert ist inzwischen ein fester Termin nach den Feiertagen. Diesmal sind es neben Judith & Tini Rauscher als Fantasy-Folk Duo „PurPur“ wieder „Akleja“ mit Nordic Folk Klängen, die rein instrumental auf Nyckelharpa, Gitarre und Cittern aufspielen. Bei den PurPur-Schwestern und ihren „Gesungenen Geschichten“ steht dagegen der zweistimmige Harmonie-Gesang im Zentrum der Lieder.

Samstag, 27. Dezember, 19.00 Uhr

Adventsbasar in Niederfüllbach und Seidmannsdorf

Der Auftakt für die Adventszeit. Am Freitag, **28. November ab 16.00 Uhr** lädt der Basteltreff zum Adventsbasar nach **Niederfüllbach**.

Am Samstag, **29. November um 10 Uhr** wird der Adventsbasar im Gemeindehaus **Seidmannsdorf** eröffnet. Herzliche Einladung!!

Adventsandacht in Löbelstein

Die Feuerwehr Löbelstein und die Kirchengemeinde Seidmannsdorf laden herzlich ein zu einer Adventsandacht am ersten Advent beim Feuerwehrgerätehaus in Löbelstein.

Wir stimmen uns mit Liedern und Gedanken ein und bestimmt gibt es dann wieder ein tolles Zusammensein mit leckeren Sachen zum Essen und Trinken. Absolut nette Aktion am besonderen Ort – vorbeikommen!

Sonntag, 30. November, 16.30 Uhr
Feuerwehrhaus Löbelstein

Adventssingen in Creidlitz

„Jetzt fangen wir zum Singen an“ heißt ein altes Adventslied in unserem Gesangbuch. Advent ist auch eine Zeit der Lieder.

Gemeinsam mit dem Singkreis Creidlitz wollen wir uns auf den Advent einstellen. Alte und neue Adventslieder singen, zuhören und genießen, nachdenken und besinnen.

Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr
Dr.-Martin-Luther-Kirche Creidlitz

Familienandacht mit dem Kindergarten St. Lukas

Für Kinder ist der Advent eine zauberhafte Zeit. Voller glitzernder Vorfreude, wundervollen Geschichten und besonderen Bräuchen.

Gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens St. Lukas, ihren Familien und dem pädagogischen Team feiern wir eine Andacht unter freiem Himmel. Mit vielen Lichtern, Liedern und einer weihnachtlichen Geschichte.

Sonntag, 7. Dezember, 10.00 Uhr
im Ketschendorfer Park

Musikalischer Gottesdienst am 4. Advent

Am 4. Advent um 9.30 Uhr gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst in Seidmannsdorf mit. Wir hören alte und neue adventliche Lieder. Anschließend gibt der Chor für alle, die noch etwas Zeit haben, ein Mini-Konzert.

Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche „zu unserer lieben Frau“ Seidmannsdorf

Singgottesdienst am 2. Weihnachtstag

Singend wollen wir auch wieder die Weihnachtstage abrunden.

In einem Gottesdienst mit vielen Liedern, zum Zuhören und Mitsingen. Dazu kurze Texte zur Besinnung, eine Geschichte zum Nachdenken, Gebeten und Segensworten.

In diesem Jahr feiern wir diesen Gottesdienst in der Schlosskirche Niederfüllbach.

Freitag, 26. Dezember, 10.00 Uhr
Schlosskirche Niederfüllbach

Veranstaltungen im Advent



- 28.11. ab 16 Uhr** Adventsbasar in Niederfüllbach
29.+30.11. Adventsbasar in Seidmannsdorf
29.11. um 18 Uhr Adventskonzert der Musikerschüler:innen, Kirche Niederfüllbach
30.11. um 16.30 Uhr Adventsandacht, Feuerwehrhaus Löbelstein
30.11. um 17 Uhr Adventssingen, Kirche Creidlitz
06.12. ab 14 Uhr Wichtelweihnacht Stadtteilprojekt AWO, Kennedy-Anlage
07.12. um 10 Uhr Familienandacht mit Kita, Ketschendorfer Park
07.12. ab 14 Uhr Dorfweihnacht Niederfüllbach
14.12. ab 14 Uhr Dorfweihnacht rund um die Kirche Creidlitz
20.12. um 10 Uhr KunterBunter-Advents-Kindertag, in Niederfüllbach
21.12. um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Matinee, Seidmannsdorf
21.12. um 17 Uhr Weihnachtskonzert des Singvereins, in Niederfüllbach



Heilig Abend Creidlitz

- 15.00 Uhr** mobile Andacht Am Hasenstein, Rosenmeyer
16.00 Uhr Familiengottesdienst, Wais
22.00 Uhr Christmette etwas anders, Koch

Niederfüllbach

- 15.30 Uhr** Krippenspiel, Roßteuscher & Team
17.00 Uhr Krippenspiel, Roßteuscher & Team
22.00 Uhr Christmette, Roßteuscher

Seidmannsdorf

- 13.00 Uhr** Andacht im Laurentiushaus, Juranek
14.00 Uhr Andacht für die Kleinsten, Herzer
15.30 Uhr Krippenspiel, Herzer
17.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, Koch
22.00 Uhr Freiluftandacht vor dem Pfarrhaus, Herzer

St. Lukas

- 15.30 Uhr** mobile Andacht vor der ehem. Lukaskirche, Rosenmeyer

24.12.
in der
Pfarrei



Ich bin angekommen!

Am 01.09. habe ich meine neue Stelle hier in der Pfarrei Coburg Süd angetreten. Schon am 07.09. wurde ich dann in Seidmannsdorf begrüßt und konnte viele Gemeindeglieder kennenlernen. Durch so viele Gesten, wie ein Spalier an der Kirchentür, das Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ oder das Zusammensein bei Knabberereien fühlte ich mich gleich aufgenommen und angekommen. Ich spüre: Hier ist ein guter Ort für mich!

Genau einen Monat später am Erntedankfest war nun meine Ordination – also meine ganz offizielle Segnung als Pfarrerin.

Ich bin immer noch ganz überwältigt von den Eindrücken und der riesigen Herzlichkeit, die ich erleben durfte. Es war überwältigend, wie viele Gäste aus den vier Gemeinden in die geschmückte Kirche gekommen waren! Dekan Stefan Kirchberger und Regionalbischöfin Berthild Sachs gestalteten die ersten liturgischen Teile des Gottesdienstes, ich durfte dann das Abendmahl einsetzen und den Segen sprechen.

Vor allem danken möchte ich dem Posaunenchor Seidmannsdorf, dem Singkreis Creidlitz, Frau Neumeier an der Orgel und Stefan Kornherr an der Gitarre, sowie allen anderen Mitwirkenden, die den Gottesdienst zu so

einem eindrücklichen Fest werden ließen. Die wunderschöne Musik wird noch lange in den Menschen nachklingen. Ich bin mir sicher, dass ich diesen Gottesdienst nie vergessen werde und daraus viel Kraft ziehen werde.

Besonders gefreut habe ich mich auch, mit vielen Gemeindegliedern beim liebevoll vorbereiteten Empfang ins Gespräch zu kommen!

Danke für alles, was die Pfarrei auf die Beine gestellt hat und vor allem für Ihr Gebet für meinen Dienst!

Isabel Wais



Welt-Alzheimer-Tag

Am 21. September, dem Geburtstag von Alois Alzheimer, findet jedes Jahr der Welt-Alzheimer-Tag statt. In diesem Jahr lud die Stadt Coburg zur Demenz- und Sozialmeile auf den Coburger Marktplatz ein.

Auch das Laurentiushaus Lützelbuch hat sich mit einem eigenen Stand daran beteiligt. Bei schönstem Sommerwetter konnten sich Interessierte über unsere Einrichtung informieren, sich mit einem Kneipp'schen Armbad erfrischen oder ein Handpeeling genießen. Die Mitarbeitenden des Sozialdienstes hatten einen tollen Stand aufgebaut! Rund um das Prinz-Albert-Denkmal waren zahlreiche Einrichtungen mit ihren breitgefächerten Angeboten in der Seniorenarbeit der Region vertreten. Vorträge, Märchenbus und Rollator-Training luden zum Zuhören und Mitmachen ein.

Ein gelungener Tag zu einem Thema, das uns alle angeht!

Petra Mühlherr



Wichtelweihnacht zum Nikolaustag

Am Samstag, den **06.12.2025** wird im AWO-Treff zur Kennedy Anlage (Dr. Walter-Langer Str. 22) von **14.00-17.00 Uhr** die traditionelle **Ketschendorfer Wichtelweihnacht** stattfinden. Freuen Sie sich auf Plätzchen, Glühwein und Basartische sowie Lieder in weihnachtlicher Atmosphäre. Wer weiß, ob nicht auch der Nikolaus an diesem Tag einmal hereinspitzt?

Für weitere Fragen steht Ihnen Frieda-Marie Müller unter der Telefonnummer 09561/705380 gerne zur Verfügung.



Frieda-Marie Müller

Ansprechpartnerin im AWO-Treff zur Kennedy Anlage

(Dr.-Walter-Langer-Str. 22)

Tel.: 09561 705380

E-Mail:

Frieda-Marie.Mueller@awo-omf.de

Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Thema: „Wo die Liebe ist, da ist auch Gott“. Am Montag, den **08.12.2025** findet in der Kirche von **St. Moriz von 10.15 bis 11.15 Uhr** ein demenzfreundlicher Gottesdienst statt. In diesem erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm zum Thema Nächstenliebe. Wenn Sie gerne teilnehmen möchten,

aber es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht allein möglich ist, wenden Sie sich bitte an: 09561 705380. Dort kann sich die Ansprechpartnerin Frieda-Marie Müller um eine ehrenamtliche Begleitung kümmern oder Fragen beantworten.

SAVE THE DATE

Geburtstagskaffee

am **FR 30.01.2026 um 15 Uhr**
für alle Geburtstagskinder ab 70
Jahren, die zwischen Mitte Oktober
und Mitte Januar Geburtstag haben

am **FR 24.04.2026 um 15 Uhr**
für alle Geburtstagskinder ab 70
Jahren, die zwischen Mitte Januar und
Mitte April Geburtstag haben

Vesperkirche

Sonntag, 01.03. - Sonntag, 15.03.2026 in der Kirche von St. Moriz

Jubelkonfirmationen

in **Niederfüllbach**: Sonntag, 03.05.2026

in **Seidmannsdorf**: Sonntag, 21.06.2026

in **Creidlitz für Creidlitz + St. Lukas**: Sonntag, 11.10.2026

Nächster Pflanzentausch:

Freitag, 10.04.2026

Dankesfest

Freitag, 19.06.2026

für alle (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden
unserer Pfarrei

Liebe Leserinnen und Leser,

es kommen große Veränderungen auf uns evangelische Christen in Bayern zu. Alle vier kirchenleitenden Gremien (Landeskirchenrat, Landessynodalausschuss, Landesbischof und die Synode) arbeiten daran, unsere Kirche zukunftsfähig zu gestalten. Mit dem Beschluss 2017 zu „Profil und Konzentration“ haben wir die Grundlage dafür gelegt.

Inzwischen hat sich Einschneiden in den letzten Jahren ereignet: Rückgang der Mitgliederzahlen, Corona-Krise, fehlender theologischer Nachwuchs, überhandnehmender Verwaltungsaufwand, Rückgang der finanziellen Mittel, Krieg in Europa und teilweise eine Politik, die spaltet. Mit all dem, was wahrscheinlich jeden privat mehr oder weniger beschäftigt, treffen wir für das Wohl aller auch in der Kirche Entscheidungen. Sie werden nicht „bequem“ werden, aber um weiter im Sinne unseres christlichen Glaubens zu handeln, müssen wir in Zukunft mit Einschränkungen leben. So wird die Zusammenarbeit in größeren Regionen für die Arbeit aller Mitarbeitenden nötig sein, um alle bestmöglich zu versorgen. Haupt- und Nebenamtliche und vor allem die Ehrenamtlichen – auch Synodale arbeiten das ganze Jahr ehrenamtlich – werden mit ihren Möglichkeiten die Gemeinden unterstützen.

Trotz aller Kritik können wir stolz auf unsere Arbeit sein. Viele unserer Auf-

gaben sind eigentlich staatliche Aufgaben. Diese übernimmt die Kirche. In Kindertagesstätten, Sozialberatungsstellen, Krankenhäusern, Seniorenheimen u.v.m. leistet die evangelische Kirche einen sehr großen Einsatz.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat mehr als 2 Millionen Gemeindeglieder (2.025.821; Stand 31.12.2024) in 1.525 Kirchengemeinden. Damit ist sie die drittgrößte der 20 evangelischen Landeskirchen in Deutschland. Das Kirchengebiet ist nahezu deckungsgleich mit dem Bundesland Bayern. Ob Jung oder Alt – Kirche begleitet sie durch ihr ganzes Leben. Wie eng die evangelische Kirche in Bayern im täglichen Leben verwurzelt ist, zeigt die rege Teilnahme an den Angeboten der Kirchengemeinden: dem Gottesdienstbesuch, der ehrenamtlichen Mitarbeit, dem Besuch von Gruppen, Kreisen und vielfältigen Veranstaltungen.

Die Gemeinschaft lebt durch die tatkräftige Mitarbeit vieler: Mehr als 36.000 Beschäftigte im kirchlichen Dienst, mehr als 101.000 Beschäftigte im Bereich des Diakonischen Werks Bayern und mehr als 119.000 ehrenamtliche Mitarbeitende gestalten und prägen das evangelische Leben in Bayern.

Helfen Sie bitte mit, damit unsere Kirche weiter ein Teil unseres Lebens ist. Danke.

Petra Heeb

Kubuki? KonfiKids? KonfiTeamer?

Was sich teilweise wie ein neues japanisches Brettspiel anhört, ist nichts anderes als die Angebote bzw. die Bezeichnung für unsere Ehrenamtlichen. Aber was bedeutet was bzw. wer steckt dahinter?

Der Reihe nach:

Kubuki=**Kunterbunter-Kindertag**

Hierbei handelt es sich um ein Angebot, dass sich an alle 6 – 12-Jährigen in der Pfarrei richtet. Die Mitarbeitenden feiern mit den Kindern eine kleine Andacht, es gibt eine Geschichte, Lieder und oft wird gebastelt und gespielt. Auch ein gemeinsames Essen gehört dazu.

Zu verschiedenen Anlässen und Themen über das Jahr verteilt werden die Kinder nach Niederfüllbach eingeladen, wie z.B. zuletzt Anfang Oktober als gemeinsam die Erntedankgaben im Ort gesammelt wurden und dann die Kirche für den Familiengottesdienst damit geschmückt und vorbereitet wurde.

Weitere Anlässe sind z.B. der Buß- und Bettag, ein Samstag im Advent (s. Seite 13) oder auch der Weltgebetstag im März.

KonfiKids

Das KonfiKids Angebot richtet sich an alle Kinder der Pfarrei, welche die 3. Klasse besuchen. Nähere Infos dazu auf Seite 12.

**Konfi-TeamerInnen =**

Bezeichnung für die ehrenamtlichen jugendlichen HelferInnen, welche das Team (PfarrerIn & Diakonin) rund um den Konfi-Kurs unterstützen. Neben der Vorbereitung für die Konfirmation, gibt es verschiedene Aktionen wie z.B. das KonfiDinner, bei denen sie mitwirken.

Aber auch bei den wöchentlichen Treffen sind die TeamerInnen dabei, leiten Spiele an, führen Kleingruppen durch und sind wichtige AnsprechpartnerInnen für die Konfis.

Viele ehemalige KonfirmandInnen helfen hier stark mit, können so Erfahrungen aus „erster“ Hand weitergeben und zugleich ein aktives Bindeglied zu den Jugendlichen der Pfarrei sein.

Bei allen drei Angeboten engagiert sich ein buntes Team aus jugendlichen und erwachsenen Mitarbeitenden. Neuzugänge sind herzlich willkommen!

Was brauche ich, um mitmachen zu können?

Freude am Umgang mit Kindern bzw. Konfis, Spaß am Miteinander im Team und Lust daran, sich einzubringen.

Muss ich basteln können?

Nein. Unsere Teams brauchen und haben Menschen mit verschiedenen Begabungen und das ist großartig. So können wir uns mit dem Einbringen, was wir gut können bzw. was uns gefällt. Und gleichzeitig bietet es die Möglichkeit von anderen zu lernen, sich was abzuschauen und Neues auszuprobieren.

Hier einige Mitarbeitende aus dem Kubuki- bzw. KonfiKids-Team und Konfi-TeamerInnen bei Familiengottesdienst Anfang Oktober, in dem sie für ihre Aufgaben gesegnet wurden.

**Ich habe so was noch nie gemacht. Kann ich dennoch mitarbeiten? Und was ist, wenn ich was falsch mache?**

Ja klar. Wer Interesse hat, kann gern einfach vorbei kommen und sich alles unverbindlich anschauen.

Und mit dem Mitmachen kommt die Erfahrung. Fehler sind erlaubt und dürfen sein!

Für unsere Konfi-TeamerInnen gibt es dann auch eine kleine Ausbildung mit Nici oder der ejott.

Wer Lust bekommen hat und mitmachen möchte, kann sich gern melden:

- Für Kubuki bei Marlene Metschke: 0176 64482772 oder marlene.metschke@elkb.de
- Für die KonfiKids oder TeamerInnen bei Nicole Koch: 0175 7050351 oder nicole.koch@elkb.de

FREUD UND LEID IN UNSERER PFARREI



1. Gro-ßer Gott, wir lo-
Vor dir neigt die Er-
Herr, wir prei-sen dei-ne Stär-
und be-wun-dert dei-ne Wer-
Wie du warst vor al-ler Zeit,

Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem **Herzen**,
mit ganzer **Seele** und
mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Aus der Gemeinde Seidmannsdorf

Seniorenkreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartnerin: Anette Weber 09561 26761

Kirchenchor

Jeden Montag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartner: Wolfgang Blümel 09562 2452

Posaunenchor

Jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartner: Siegfried Buhl 09561 18704

Tanzen

Donnerstags nach Absprache um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Seidmannsdorf
Ansprechpartner: Viktor Strauch 09561 201350

Aus der Gemeinde Niederfüllbach

Seniorenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr im Beckenhaus
Ansprechpartnerin: Gisela Hertel 09565 1380 und
Marlene Metschke, 09565 2278 und
Marita Pollex-Claus 09565 2100

Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“

Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Anna-Magdalena Weiß, 0178 1910392

Chor des Singvereins

Probe immer donnerstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Christa Rauscher, 09565 7735

Kinderchor „die Schmetterlinge“

Probe freitags, 16.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Nicole Hähnel, 0176 53018109

Aus der Gemeinde Creidlitz

Seniorenkreis

Jeden Dienstag um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Ansprechpartnerin: Martina Jauernig 0170 6021694

Singkreis

ACHTUNG: Änderung der Uhrzeit!!
Neu: Jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Ansprechpartnerin: Fränzi Bogner 01512 2948453

Frühstück

Jeden 3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Ansprechpartner: Jens Hirsch 0160 3797468

Aus der Gemeinde St. Lukas

Frühstück im Wilna

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr im Wilna.
Anmeldungen bis zum Freitagmorgen davor im Pfarramt 09561 29709 (Plätze sind begrenzt)

Bibel entschlackt

Jeden 3. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Wilna
Ansprechpartnerin: Heidi Schülke 09561 29511

Gemeinsamer Pfarrei-Geburtstagskaffee

Freitag, 31.01.2026 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Creidlitz
Anmeldung: Zentrales Pfarramt
09561 29709 oder pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Kleine Kirchengeschichte
Niederfüllbachs
Hartmut Ewald



Zur **Kirchweih** im Jahr des 950-jährigen Jubiläums der Gemeinde Niederfüllbach konnten wir die „Kleine Kirchengeschichte Niederfüllbachs“ von Hartmut Ewald der Öffentlichkeit präsentieren.

Es war ein lang gehegter Plan. Über viele Jahre hatte Hartmut Ewald im Gemeindebrief „Durchblick“ der Kirchengemeinde Niederfüllbachs Einblicke in die Kirchengeschichte des Dorfes als fortlaufende Serie veröffentlicht. Nach seinem frühen Tod im Jahr 2019 beschlossen wir, seine Texte in einem Buch zusammenzustellen.

Der Bastelkreis stellte die Erlöse des Adventsbasars für die Druckkosten zur Verfügung, so dass wir uns freuen, dieses beeindruckende und gelungene Werk allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Exemplare können bei Pfarrer Roßteuscher im Pfarrhaus oder am Kerzentisch in der Kirche abgeholt werden.



Stimmungsvoll gestaltet und beleuchtet empfing die Schlosskirche die Besucher:innen zum **Abendgottesdienst** am 28. September. Pfarrerin Wais gestaltete zusammen mit der Gruppe „Taizé-Voyage“ eine Andacht mit Liedern aus Taizé, Lesungen und viel Zeit für Stille.



„Volles Haus“ beim Seniorencafé in Niederfüllbach.

Wegen des Wetters fand das diesjährige Sommercafé in der TSG-Halle statt im Schlosspark statt. Das hielt die Gäste aber keineswegs davon ab, zahlreich zu kommen. Gemeinsam mit dem Ortsverschönerungsverein Niederfüllbach konnten wir wieder einen schönen Nachmittag gestalten. Vielen Dank allen Beteiligten!



Fest der Vielfalt

Bei unserem Fest der Vielfalt haben sich Eltern und Kinder aus 15 Nationen beteiligt. Gemeinsam wurden zu den Ländern Plakate erstellt, Informationsstände aufgebaut, gebastelt, gesungen, gelesen... und alles in mehreren Sprachen.

Das Highlight war auch das reichhaltige und vielfältige Buffet, das von den Eltern bestückt wurde. So viele Leckereien aus den verschiedenen Ländern. An diesem Nachmittag wurde Integration aktiv erlebt und jeder hat etwas Neues kennengelernt.

Und das Beste: Der Nachmittag wurde durch die Migrationspauschale finanziert, die die Gemeinde Niederfüllbach an unsere Einrichtung weitergegeben hat. Danke hierfür!

So ein Fest ist auf jeden Fall nachahmenswert!

Mona Metschke-Ernst



Mal kurz erzählt

...was ich außerhalb der Gemeinde dienstlich so mache: im September habe ich neben einer Grundschulklasse jetzt den Religionsunterricht in fünf Berufsschulklassen übernommen, was eine ganz neue und spannende Aufgabe ist.

Und: Während wir in der Pfarrei jetzt voll besetzt sind, fehlen in Untersiemau und Scherneck gerade die PfarrerrInnen – da kümmere ich mich mit um die Amtshandlungen.

Und: ich mache mit im Aufsichtsgremium vom diakonischen Werk, was eine ziemliche Verantwortung ist.

Jetzt aber Seidmannsdorf & Dörfer:

Rückblick: Wir hatten eine sonnige Kirchweih mit frohem Beisammensein. Danke an Chor und Posaenorchester, an zahlreiche Helfer und Kuchenbäcker.



Richtig toll – und gut besucht – war auch die Chorvesper unseres Kirchenchores am 3. Oktober. Herr Blümel, unser Chorleiter, hat da wieder ein gutes Gespür für einen beeindruckenden Ablauf bewiesen – am vierten Advent ist wieder Gelegenheit den Chor zu erleben – für alle, die es verpasst haben.

Und: ein herzliches Dankeschön nach Rohrbach an die Frauen, die für das Schmücken der Kirche zum Erntedankfest verantwortlich waren und an Anette Weber, die mitgeschmückt und alles organisiert hat – sah mal wieder ganz toll aus; auf dem Foto nur ein kleiner Ausschnitt.

Vorausblick: Ab Montag, 24.11. trainieren die Kinder immer montags wieder fürs Krippenspiel. Es beginnt um 17.00 Uhr.

Am 29.11. wird um 10.00 Uhr der **Basar** eröffnet. Auf dem Foto die Basareröffnung vom letzten Jahr. Das ist immer sehr schön und feierlich, man darf aber nicht zu lange reden, weil alle gespannt sind, was es gibt. Für Seidmannsdorf so etwas wie die fünfte Jahreszeit. Das ist wirklich jedes Jahr ein Kessel Buntes: Kaffee, Kuchen, Plätzchen, Marmelade, Puppen, Handarbeiten, Quittenlikör, Körbe und und und – Samstag oder Sonntag vorbei kommen und selbst begucken...

Auch am ersten Advent, 30.11., **Adventsandacht in Löbelstein** am Feuerwehrgerätehaus, um 16.30 Uhr: besinnlich, gesellig und schmackhaft wird das bestimmt auch dieses Jahr. An den weiteren Adventssonntagen herzliche Einladung zu schönen Gottesdiensten.

Etwas Besonderes gibt es dann wieder im **Gottesdienst am 4. Advent, 21.12., um 9.30 Uhr**. Da gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst mit und gibt anschließend noch ein Minikonzert, ein schöner Ausklang der Adventszeit, noch einmal Verschnaufen vor dem großen Fest.

Bei den Gottesdiensten am **Heilig Abend** bekomme ich in diesem Jahr Unterstützung: um 17.00 Uhr ist unsere Diakonin Nicole Koch auf der Kanzel. Besonders herzliche Einladung auch das alte Jahr mit einem Gottesdienst an **Silvester um 17.00 Uhr** ausklingen zu lassen.

Vom Friedhof:

Der Friedhofsausschuss hat sich wieder mit einer ganzen Reihe von Entwicklungen und Problemen befasst, von denen ich drei herausgreifen möchte:

Nachdem wir es mehrfach verschoben haben, werden die Nutzungsberechtigten von abgelaufenen Grabstellen nun in den nächsten Monaten angeschrieben.

Für Erdbestattungen (mit Sarg) sind in Zukunft Felder rechts vom Weg noch vor der unteren Wasserstelle vorgesehen.

Der Friedhofsausschuss überlegt eine Bestattung unter einer Baumgruppe auf unserem Friedhof zu ermöglichen, bei der Namensschilder der Verstorbenen an den Bäumen angebracht werden – hierzu werden weitere Planungen und Erkundigungen angestellt.

Pfr. Michael Herzer



Kirchweih

In Franken ist die Tradition der Kirchweihfeste ein fester Bestandteil der Lebensart.

Die Kirchweih oder „Kerwa“ wird über mehrere Tage gefeiert, manchmal sogar in Dörfern, in denen es gar keine Kirche gibt. Die Kirchweih fängt meist an einem Donnerstag an und dauert dann bis Montag oder sogar Dienstag.

Und in Creidlitz?

Am 26. August 1956 wurde die neu erbaute Kirche mit einer großen Feier ihrer Bestimmung übergeben, und so

feiert Creidlitz jedes Jahr am 4. Wochenende im August seine Kirchweih bei „Merch“, Kaffee und Kuchen. Nur Schausteller und Straßenumzüge sind nicht mehr dabei.

In diesem Jahr trafen sich die Creidlitzer*innen am Samstag bei der Freiwilligen Feuerwehr und am Sonntag nachmittag zu Kaffee und Andacht im Gemeindehaus. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Die Plätze reichten gerade noch aus.



Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über **alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott, **dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

DEUTERONOMIUM
26,11

Monatsspruch FEBRUAR 2026

Kirchweih in Ketschendorf

Am ersten Septemberwochenende wurde wieder die Ketschendorfer Kirchweih gefeiert. Am Freitag mit dem traditionellen „Merch“-Essen beim Bürgerverein. Samstag zogen die „Ständala“ durch den Stadtteil.

Am Sonntag folgte auf dem Gelände der Quartiersarbeit der AWO bei der Kennedy Anlage ein Kirchweihgottesdienst mit Pfarrer Herzer. Vielen Dank an den Posaunenchor für die musikalische Unterstützung.

Danach konnten sich alle Besucher beim Frühschoppen stärken, bevor ein unterhaltsames „Prominenten Fußballspiel“ die Besucher in Fan-Laune versetzte. Immerhin gehörten den Mannschaften der Oberbürgermeister, dritter Bürgermeister, Stadträte, MitarbeiterInnen der Quartiersarbeit, der Stadt und der Pfarrei an. Es war wieder ein gelungenes Kirchweihfest.










Jubelkonfirmation

Den Gottesdienst zur Erinnerung an die Konfirmation von St. Lukas der Jahrgänge 1975 und 2000 feierten wir am 19. Oktober 2025 in der Seidmannsdorfer Kirche. Es war eine schöne Möglichkeit, sich nach einem halben bzw. viertel Jahrhundert wieder in der Heimatgemeinde zu treffen und Gottes Segen zu empfangen. Diakonin Nicole Koch gestaltete einen schönen Gottesdienst. Bei einem kleinen Sektempfang konnten im Anschluss Erinnerungen ausgetauscht werden.



Gottesdienste

Gottesdienste

Datum	Tag	Ort für St. Lukas	Niederfüllbach	Creidlitz	Seidmannsdorf
16.11.2025	Vorl. So des Kj.	10.45 am Ehrenmal, Heeb	10.00 Roßteuscher	9.30 Heeb	9.30 Herzer
19.11.2025	Buß- und Bett.	19.00 Pfarrei-Gottesdienst in Niederfüllbach, HA-Team			
23.11.2025	Ewigkeitssonnt.	10.00 Friedhof Coburg, Krauß	10.00 Roßteuscher 14.00 Friedhof, Roßteuscher	9.30 Wais	14.00 Friedhof Herzer
30.11.2025	1. Advent		10.00 Godi-Team	17.00 Adventssingen Roßteuscher	9.30 Herzer
07.12.2025	2. Advent	10.00 Gottesdienst im Park 11.30 Weihnachtsessen im Wilna, Heeb	14.00 Andacht zur Dorfweihnacht, Roßteuscher		19.00 Koch
14.12.2025	3. Advent		10.00 Krauß 	14.00 Dorfweihnacht mit Friedenslicht, Wais	9.30 Stark
21.12.2025	4. Advent		17.00 Konzert Singverein	9.30 Frühstück m. Andacht, Koch	9.30 Herzer
24.12.2025	Heilig Abend	s. Sonderseite S. 17			
25.12.2025	1. Christfesttag		10.00 Juranek		9.30 Herzer
26.12.2025	2. Christfesttag		10.00 Pfarrei-Singgottesdienst in Niederfüllbach, Roßteuscher		
28.12.2025	1. So n. Chr.		10.00 Gottesdienst für die Gesamtregion in Großheirath		
31.12.2025	Altjahresabend		17.00 Wais	17.00 Heeb	17.00 Herzer
01.01.2026	Neujahrstag		16.00 Pfarrei-Gottesdienst in Niederfüllbach, Metschke		
04.01.2026	2. So n. Chr.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Heeb	Einladung nach Wilna und ins Klinikum zum Gottesdienst um 10.45 Uhr, Heeb		
06.01.2026	Epiphanias		17.00 Pfarrei-Team-Gottesdienst mit Sternsängern in Creidlitz		
11.01.2026	1. So n. Epiph.		10.00 Roßteuscher 	17.00 Exit-Game-Gottesd., Wais	9.30 Juranek
18.01.2026	2. So n. Epiph.		10.00 Krauß	9.30 Frühstück mit Andacht, Metschke	9.30 Herzer 
25.01.2026	3. So n. Epiph.		18.00 Koch	9.30 Juranek 	9.30 Stark
01.02.2026	I. So n. Epiph.	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Juranek	10.00 Wais		19.00 Wais
08.02.2026	Sexagesimae		10.00 Roßteuscher 	17.00 Roßteuscher	9.30 Herzer
15.02.2026	Estomihi		10.00 Pfarrei-Gottesdienst in Niederfüllbach mit Verabschiedung Marlene Metschke als Prädikantin, Roßteuscher		
22.02.2026	Invocavit		18.00 Gottesdienst v. Konfis	9.30 Schultheiß 	9.30 Heeb
01.03.2026	Reminiszere	9.00 Sonntagsfrühstück im Wilna, Heeb	Einladung in die Vesperkirche um 10 Uhr in St. Moriz, Regionalbischöfin Sachs		
 = Gottesdienst mit Abendmahl					

Die Kapelle im Klinikum ist für Besucher von außen geöffnet. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten, jeden Sonntag um 10.45 Uhr

Kontakt

Pfarrer:in

Rolf Roßteuscher, ☎ 09565 921010

✉ rolf.rossteuscher@elkb.de

Michael Herzer,

☎ 09561 29032 ✉ michael.herzer@elkb.de

Isabel Wais

☎ 0177 2388734 ✉ isabel.wais@elkb.de

Diakonin

Nicole Koch,

☎ 0175 7050351 ✉ nicole.koch@elkb.de

Vertrauensleute

Petra Heeb ☎ 0160 5397233

✉ petra.heeb@elkb.de

Lukas Marinovic ☎ 0176 47665233

✉ lukas.marinovic@elkb.de

Pfarreibüro der Pfarrei Coburg Süd

🏠 Florianweg 9, 96450 Coburg

☎ 09561-29709 🖨 09561-200706 ✉ pfarramt.coburg-sued@elkb.de

Neue Bankverbindung: Evang. Luth. Pfarrei Coburg-Süd

VR Bank Coburg eG

DE29 7836 0000 0001 2150 00

Sekretärinnen:

Christiane Rosenmeyer-Thiemann, Tanja Strauch

Öffnungszeiten:

Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	11.00 – 12.00 Uhr

*Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5